

II-603 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

16.5.1967

XI. Gesetzgebungsperiode261/A.B.

zu 254/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen

Dipl.-Ing. Dr. W e i ß

auf die Anfrage der Abgeordneten M e i ß l und Genossen,

betreffend Erdgasimport aus Rußland.

-.-.-.-.-

Zu Frage 1)

Warum konnte nicht durch entsprechende Koordination eine nach außen hin einheitliche Verhandlungsführung erzielt werden?

Die in der Anfrage angeführten Unternehmungen ÖMV und VÖST sowie Austria-Ferngas (NIOGAS, Wiener Stadtwerke, Steirische Ferngas) haben sich bereits zu Gesprächen zusammengefunden, die jedoch noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Zu Frage 2)

Was wurde unternommen, um diese nachteilige Doppelgeleisigkeit zu verhindern?

Eine direkte Einflußnahme konnte seitens meines Ressorts nicht ausgeübt werden, da für die verstaatlichten Unternehmungen in erster Linie die Österreichische Industrieverwaltungsgesellschaft (ÖIG) zuständig ist und für die Austria-Ferngas die obgenannten Landesgesellschaften ihren Einfluß ausüben müßten. Es wird jedoch getrachtet werden, trotz der schwierigen Situation eine Koordination in den Standpunkten der angeführten Unternehmungen zu erreichen.

-.-.-.-.-